Mußestunden eine nützliche und köstliche Beschäftigung gefunden und immer größeres Interesse für meine Gemeinde gewonnen. So tröste ich mich denn mit dem bekannten lateinischen Wort, das auf deutsch etwa lautet: „Wofern nun jemand an meiner bescheidenen Arbeit Wohlgefallen findet, so wird mir dies sehr angenehm sein; sollte sie aber wegen der Verleugnung meiner selbst oder der Rauheit eines unvollkommenen Stils niemandem gefallen, so hab' ich doch selber meine Freude an dem, was ich zusammengetragen habe".

Indem ich noch bemerke, daß durch möglichst genaue Quellenangabe Gelegenheit zu etwaigen genaueren Studien gegeben ist, danke ich allen denen, die mir mit Rat und That geholfen haben. Besonderer Dank gebührt nächst dem Herrn Rechnungsrat Röthling dem Magistrat zu Werben, der mir stets auf das liebenswürdigste das Aktenmaterial zugänglich gemacht hat.

Werben a. Elbe, Altmark,
Ostern 1898.

E. Wollesen, P.

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id365892084/10